



Kulturzentrum
Englische Kirche



Ingo Oschmann

Hand drauf!

Programm

Januar - März **2012**

Übersicht Januar - März 2012



„Das Fernsehen ist dabei, unsere Kultur in eine riesige Arena für das Showbusiness zu verwandeln“ hatte Neil Postmann in seinem Aufsehen erregenden Buch „Wir amüsieren uns zu Tode“ gewarnt.

Unser Kulturzentrum Englische Kirche ist geradezu ein Gegenentwurf zum Fernsehen. Hier trifft man sich, lernt andere Menschen kennen, ist den Künstlern hautnah und tritt immer wieder ein in einen Dialog mit ihnen.

Los geht es gleich am 1. Januar 2012 mit dem Damen-Salonorchester Madämchen. Mit Musikveranstaltungen für jung und alt, Kabarett, Comedy, dem Konzertpodium, young friday und Ausstellungen geht es weiter.

BIMA wird Sie in karibische Paradiese entführen, Meet the Beatles werden einen musikalischen Mythos wiederbeleben und Roy Hammer mit seinen Pralinées seinem Namen alle Ehre machen. Auf den Kabarettisten Ingo Oschmann dürfen wir uns genauso freuen wie auf das Bibelfest mit Bea von Malchus, Lars Keitel und Thomas Herrmann werden virtuos in die Tasten greifen.

Schauen Sie doch einfach mal rein!

Bitte nutzen Sie auch die Möglichkeit, bei den Veranstaltungen in der Englischen Kirche in der Tiefgarage im Rathaus zu parken – wir haben den Veranstaltungstarif von 1,50 € eingeführt und tauschen Ihre Parkkarte an unserer Abendkasse um!

Ich wünsche Ihnen ein gutes Jahr 2012 und viele schönen Erlebnisse in unserer Englischen Kirche

Ihre



Beate Fleige
Kulturdezernentin

young friday

- | | |
|-----------|-------------|
| Fr 20.01. | Olli Schulz |
| Fr 17.02. | SO GREEN |
| Fr 16.03. | Galacteve |

Konzertpodium

- | | |
|-----------|---|
| Mi 18.01. | Lars Keitel und Thomas Herrmann Rhapsody in blue |
| Mi 15.02. | Trio Christian-von Gutzeit-Achkar Geisternacht |
| Mi 14.03. | Duo Farbenspiel |

Ausstellungen

- | | |
|-----------------|---|
| 10.12. - 15.01. | Rudy Henning Strukturen und pittoreske Metamorphosen |
| 09.02. - 04.03. | Susanne Binsack Lichter Tag - Bilder der Ruhe |
| 08.03. - 01.04. | Huiza Müller-Lim |

Übersicht
Januar - März 2012

Musikveranstaltungen

| | |
|------------|--|
| So 01.01. | Die Madämchen - Damen-Salonorchester |
| Do 05.01. | The Les Clöchards - Deluxe Acoustic Street Music |
| Do 12.01. | BIMA - Caribbean Paradise |
| Fr 20.01. | Olli Schulz |
| Do.02.02. | Axel & Torsten Zwingenberger BOOGIE WOOGIE BROTHERS |
| Do 16.02. | Roy Hammer und die Pralinées |
| Fr 17.02. | SO GREEN |
| Mo 20.02. | BosArt Trio - Rosenmontagskonzert Brahms Tierleben |
| Do 23.02. | Alexander Rodin & Wolga Klezmer |
| Do 01.03. | Cara |
| Sa 03.03.. | Meet the Beatles |
| Fr 09.03. | Sholem |
| Sa 10.03. | SCHNAFTLUFFTSCHIK |
| So 11.03. | Helmut Eisel & Band |
| Do 15.03. | Three Wise Men - Jazz |
| Fr 16.03. | Galacteve |
| Di 27.03. | Entfremte Zukunft Notebook-Kammeroper von Wulf Berk |

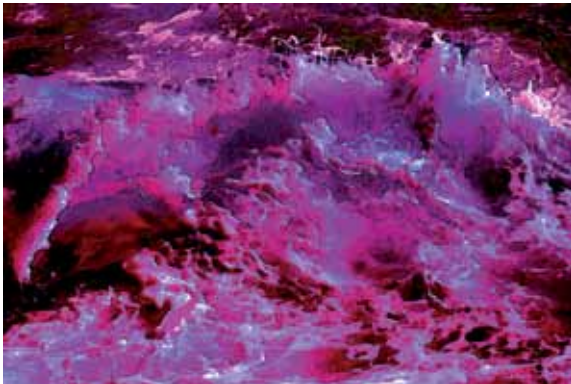
Kabarett/Comedy

| | |
|-----------|---|
| Do 19.01. | Ingo Oschmann - Hand drauf! |
| Do 26.01. | Helge und das Udo Comedy und Improvisation mit Helge Thun & Udo Zepezauer |
| Do 09.02. | Vorpremire: GRUNDLOS OPTIMISTISCH Kabarett mit Chin Meyer Wie man in 90 Min. reich, sexy und erleuchtet wird! ...oder zumindest fast! |
| Do 08.03. | Der Klügere gibt Nachhilfe Kabarett mit Philipp Scharri |
| Do 22.03. | Bibelfest Das Schönste aus dem alten Testament Solotheater mit Bea von Malchus |
| Do 29.03. | Aus dem Bauch heraus - Jan Mattheis bauchredner-comedy-show |

Ausstellung

10. Dezember 2011 bis 15. Januar 2012

Rudy Henning Strukturen und pittoreske Metamorphosen



Rudy Henning ist in Bad Homburg kein Unbekannter. Seit ca. neun Jahren, nach erfolgreicher Tätigkeit als Architekt, arbeitet er als freier künstlerischer Fotograf in Bad Homburg und in Menton an der Côte d'Azur. Die Bandbreite seines Schaffens beinhaltet mediterrane und gastrosophische Motive, aber auch Themen wie Schaufensterpuppen, Bühne live, Natur, Stilleben, Stadtbilder (auch aus Bad Homburg) und schließlich Strukturen. Sie bilden den Schwerpunkt seiner Arbeit, die er in dieser Ausstellung präsentiert.

Alle seine Bilder sind von einem unverwechselbaren Stil der digitalen Verfremdung bis hin zur Metamorphose geprägt. Der Betrachter ist zwar zunächst irritiert, dann aber umso mehr gefangen genommen und emotional berührt. So, wie Musik die Psyche und Stimmung akustisch beeinflusst, so wirken Bilder auf das Gemüt. Als Genussmensch und Ästhet will er mit seinen sehr farbintensiven Bildern positive Gefühle erzeugen, mit seinen oft graphischen Formenspielen die Fantasie des Betrachters anregen. Henning gibt seinen Bildern daher auch keine Titel, da diese die Wahrnehmung beeinflussen und damit die unbelastete Auseinandersetzung mit dem Bild einschränken würden.

Mit den Augen genießen...

ist das Leitmotiv seines Schaffens, verbunden mit der Lust an der Verwandlung und dem Reiz des Formens und Strukturierens. Die Bilder von Henning sind rätselhaft faszinierend, anregend und aufregend und fordern den Dialog der Betrachter über ihre Wahrnehmungen geradezu heraus. Henning sieht sich weniger als Fotograf, vielmehr mehr als Digital Artist, dem der Computer mit seinem unendlichen Bearbeitungs- und Gestaltungspotential als modernes Labor dient, seine Kreativität auszuleben.



Eine umfassende Präsentation seiner Arbeiten ist auf der Website www.ad-virtualgallery.com noch in Vorbereitung und wird voraussichtlich Ende 2011 starten.

Öffnungszeiten:

Eine Stunde vor Beginn der Veranstaltungen sowie
Sa + So 10. und 11. Dezember 2011, 14 – 18 Uhr
Sa + So 17. und 18. Dezember 2011, 14 – 18 Uhr
Sa + So 7. und 8. Januar 2012, 14 – 18 Uhr
Sa + So 14. und 15. Januar 2012, 14 – 18 Uhr
Eintritt: frei

Neujahrskonzert

Sonntag, 1. Januar 2012, 17 Uhr

Die Madämchen

Kölner Damen-Salonorchester



Swingen Sie mit vertrauten und geliebten Melodien ins Neue Jahr. Unverwüstliche, immergrüne Melodien, rhythmisch dargeboten als Foxtrott, Slowfox, Tango und gekrönt durch Charleston erwarten Sie bei den Damen vom Kölner Salonorchester am Neujahrsabend. Mit Wiener Walzer und Operetten-Melodien sowie Boogie-Woogie und Swing lassen Sie das Jahr 2012 beschwingt beginnen. Die 1984 von Dorota Lesch gegründeten Madämchen haben schon mehrfach erfolgreich in Bad Homburg aufgespielt und auch hier gezeigt, dass sie in ihrer Musik-Sparte eine Institution geworden sind. Als Stehgeigerin leitet Dorota Lesch die Madämchen durch den Abend und durch die Musikstücke, die sie meist selbst musikalisch einrichtet und bearbeitet. Aus zahlreichen Auftritten in Hörfunk und Fernsehen sind Die Madämchen beliebt und für Ihre Qualität bekannt.

www.die-madaemchen.de

Eintritt inkl. einem Pausengetränk: 17 Euro (erm. 13 Euro)

Donnerstag, 5. Januar 2012, 20 Uhr

The Les Clöchards

Deluxe Acoustic Street Music For The Modern High Society

Wenn The Les Clöchards zum Budenzauber einladen, riecht es nach Asphalt, Mittelmeer und Pastis. Und wo die fünf Teilzeitobdachlosen ihre Musik hintragen, wird gestaunt, was es alles an Ohren- und Augenfutter gibt: schräge und schöne, schnelle und langsame Klänge, tollkühne Tanzeinlagen, Blödelei, Gesichts- & Instrumentalakrobatik.

The Les Clöchards haben sich 2005 als Straßenmusikband gegründet. Ihre Show schwingt humorvoll zwischen Konzert und Clownerie mit Rockstar-Attitüde hin und her, wobei auf extravagante Art den großen Songs gehuldigt wird.

www.cloechards.de

Eintritt: 15 Euro (ermäßigt 12 Euro)



Donnerstag, 12. Januar 2012, 20 Uhr

BIMA

Caribbean Paradise



Die Gruppe um den Steelpianisten BIMA bietet Caribbean Jazz mit eigenem Sound und Stil. Das neue Programm „Caribbean Paradise“ beeindruckt auf der Bühne. Improvisation, dynamische Grooves, ruhige, romantische Kompositionen – die Band schwingt auf einer Welle.

Abseits von karibischen Klischees hat BIMA das Motiv für seine Musik gefunden: die Seele der Steelpan zum Klingen zu bringen. Der unverwechselbare Sound der Steelpan ist auf europäischen Bühnen immer noch selten zu hören. Steelpans, gehämmerte Ölfässer, sind einzigartig klingende Instrumente. Diese Instrumente spielt der Musiker bima seit über 25 Jahren. Der Preisträger der deutschen Phono-Akademie tourte zehn Jahre lang mit der Acoustic Groove Band durch Deutschland und veröffentlichte zahlreiche LP's und CD's, unter anderem Anfang der 90er mit seinem Solo Projekt PANORAMA (Polygram). Mit der aktuellen Bandbesetzung spielt bima seit 2001.

www.pan-world.de

Eintritt: 15 Euro (ermäßigt 12 Euro)

Konzertpodium

Mittwoch, 18. Januar 2012, 19 Uhr

Lars Keitel und Thomas Herrmann

„Rhapsody in blue“



Das Klavierduo Lars Keitel/Thomas Herrmann ist seit über zehn Jahren bei vielen Konzerten im In- und Ausland zu hören.

Beim Konzertpodium am 18. Januar 2012 in der Englischen Kirche in Bad Homburg erklingen unter anderem die „Rhapsody in blue“ von George Gershwin in einer neuen Version für Klavier zu vier Händen und Ragtimes von Scott Joplin. Lars Keitel wird dabei wieder in die Rolle des humorvollen Erzählers schlüpfen

www.lars-keitel.de

Eintritt: 13 Euro (ermäßigt 10 Euro)

Donnerstag, 19. Januar 2012, 20 Uhr

Ingo Oschmann

Hand drauf!



Ingo Oschmanns neues Programm ist da - „Hand drauf!“ Sich und seinem Publikum treu geblieben, bietet er wieder Stand-up-Comedy vom Feinsten, witzige und nicht verstaubte Zauberkunst sowie Gespräche und Improvisationen mit dem Publikum – nicht verletzend, sondern super unterhaltsam!

Hat Ihnen das Leben auch schon einmal Anekdoten beschert, wie z.B.: Wenn dir jemand die Hand drauf gibt, morgen beim Umzug zu helfen,

kannst du zielsicher davon ausgehen: „Du machst den Umzug alleine!“ Warum denkt jeder an sich und wundert sich dann alleine zu sein? Wie hat sich Freundschaft verändert und warum? Ist „Junger Mann zum Mitreisen gesucht“ wirklich eine Berufsalternative? Warum lügen wir und das auch noch mehr als 200-mal am Tag, obwohl wir selbst nicht belogen werden wollen? Warum ist Verbindlichkeit keine Dübemark für Handwerker?

Möchten Sie mehr erfahren, dann lassen Sie sich auf Ingo Oschmann ein und begeben Sie sich mit ihm auf eine emotionale Zeitreise. Erleben Sie einen besonders originellen Abend, den Sie so schnell nicht vergessen werden. Hand drauf!!!!

www.ingo-oschmann.com

Eintritt: 18 Euro (ermäßigt 14 Euro)

young friday

Freitag, 20. Januar 2012, 20.30 Uhr

Olli Schulz



Olli Schulz ist ein deutscher Singer-Songwriter. Bekannt wurde er als Sänger und Gitarrist der Indie-Rock-Gruppe „Olli Schulz und der Hund Marie“.

Bereits als Jugendlicher schrieb er seine ersten Songs. Sein langjähriger Freund Marcus Wiebusch, Frontmann der Band „Kettcar“ und Mitbesitzer des Labels „Grand Hotel van Cleef“ überzeugte Schulz, auf diesem Label eine Platte herauszubringen. Zusammen mit seinem Freund Max Schröder veröffentlichte er 2003 als Olli Schulz und der Hund Marie das Album „Brichst du mir das Herz, dann brech' ich dir die Beine“. 2005 erschien „Das beige Album“, im Jahr darauf bereits das dritte Album „Warten auf den Bumerang“, für das die Gruppe zu Labels (EMI) wechselte. Da Max Schröder mittlerweile festes Mitglied bei Tomte war, trat Olli Schulz ab 2005 zunehmend auch alleine auf. Auch sein viertes Album „Es brennt so schön“ nahm er als Solokünstler auf. Die Musiker setzten jedoch ihre Zusammenarbeit als „Olli Schulz und der Hund Marie“ 2010 mit einem neuen Album fort. Im Vorfeld der Veröffentlichung von „Es brennt so schön“ trat Olli Schulz im Februar 2009 beim Bundesvision Song Contest mit dem Song „Mach den Bibo“ für Hamburg an und belegte den fünften Platz. Mit diesem Lied erreichte er auch erstmals einen Eintrag in den deutschen Single-Charts.

www.ollischulz.com

Eintritt: 5 Euro, Stehplatz
ab 19 Uhr Warm-up: Ernst Haft (aus Bad Homburg)

Comedy

Donnerstag, 26. Januar 2012, 20 Uhr

Helge und das Udo

Comedy und Improvisation mit Helge Thun & Uso Zepezauer



Nachdem Udo im letzten Programm den kompletten Hamlet im Alleingang gespielt hat sowie das Gesamtwerk der Augsburger Puppenkiste - was bleibt da noch übrig an Weltliteratur?

In ihrem neuen Programm „Bis einer heult!“ gehen Helge und das Udo deshalb aufs Ganze! Sie spielen die komplette Nibelungen Sage in Versmaß und Reimschema nach und schrecken auch vor der größten Erzählung des Abendlandes nicht zurück: der Weihnachtsgeschichte!

Ihr großangelegtes Laienkrrippenspiel ist Jahreszeiten übergreifendes Welttheater der Extraklasse und fast so wertvoll wie ihre Interpretation der Biene Maja! Überboten höchstens noch von ihren improvisierten Szenen, die sie zu Vorschlägen aus dem Publikum aus dem Stegreif spielen.

www.helgethun.de

Eintritt: 13 Euro (ermäßigt 10 Euro)

Donnerstag, 2. Februar 2012, 20 Uhr

Axel & Torsten Zwingenberger

BOOGIE WOOGIE BROTHERS



2008 konnten sie im Februar gemeinsam ihr 35jähriges Bühnenjubiläum feiern: Axel Zwingenberger, der unangefochtene Meister des Boogie Woogie-Pianos, und sein Bruder Torsten Zwingenberger, profilierter Jazzdrummer der swingenden Extraklasse. Von Anfang an zelebrierten sie ihr traumwandlerisches Einverständnis im Boogie Woogie-Rhythmus, dem rollenden Groove mit dem Eisenbahn-Appeal. Zu Axels musikalischen Partnern gehörten Bluesgrößen wie Sippie Wallace, Lloyd Glenn oder die Big Band-Legende Lionel Hampton; Torsten jampte mit Jazzgöttern wie Harry Sweets Edison, Buddy Tate, Joe Pass und vielen anderen. Gemeinsam spielten sie mit Big Joe Turner, Champion Jack Dupree und Jay McShann, um nur einige zu nennen. Die Auftritte der „Boogie Woogie Brothers“ Axel und Torsten Zwingenberger sind stets eine swingende Spezialität, und immer wieder gelingt es ihnen, das Publikum mit ihrer unbändigen Spielfreude mitzureißen!

www.boogiewoogie.net

Eintritt: 22 Euro (ermäßigt 19 Euro)

Ausstellung

9. Februar bis 4. März 2012

Susanne Binsack
Lichter Tag - Bilder der Ruhe



Über ihr Leben und ihre Arbeit sagt Susanne Binsack: „Ich wurde in Königsberg in Ostpreußen geboren, verlebte Kindheit und Jugend in Norddeutschland, verbrachte 12 Jahre in Süd- und Nordamerika und bin seit 1974 in Bad Homburg zu Hause. Eine glückliche Ehe, drei Söhne und deren Familien geben meinem Leben Sinn und Halt - und natürlich meine Kunst. Seit mehr als 50 Jahren male und zeichne ich. Meine Arbeiten wurden in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland gezeigt, vornehmlich in Galerien und Museen sowie auf Kunstmes- sen. In den vielen Jahren meines Schaffens habe ich etliche Techniken und „ismen“ erprobt und schließlich meinen eigenen Stil gefunden. Meine Bilder stellen Landschaften, Stillleben und Menschen dar und beschränken sich dabei auf das Wesentliche. Sie strahlen Ruhe und Gelassenheit aus und entziehen sich der alltäglichen Hektik. Dem geduldigen Betrachter stehen lichte Tage bevor.“



Vernissage: Mittwoch, 8. Februar 2012, 19 Uhr
Begrüßung: Beate Fleige, Kulturdezernentin
Einführung: Dr. Edeltraut Fröhlich, Kunsthistorikerin

Öffnungszeiten:
Eine Stunde vor dem Beginn der jeweiligen Veranstaltungen
sowie
Samstag und Sonntag, 11. und 12. Februar, 11 - 18 Uhr
Samstag und Sonntag, 18. und 19. Februar, 11 - 18 Uhr
Samstag und Sonntag, 25. und 26. Februar, 11 - 18 Uhr
Samstag und Sonntag, 3. und 4. März, 11 - 18 Uhr

www.binsack.de

Kabarett

Donnerstag, 9. Februar 2012, 20 Uhr

Vorpremiere „GRUNDLOS OPTIMISTISCH“

Kabarett mit Chin Meyer

Wie man in 90 Minuten reich, sexy und erleuchtet wird!
...oder zumindest fast!



Seien Sie dabei! Bad Homburg präsentiert die Vorpremiere zu dem neuen Programm von Chin Meyer: „Grundlos optimistisch!“ Jahrelang widmete sich Chin Meyer, Deutschlands bekanntester Finanz-Kabarettist dem Thema „Finanz-Investitionen“. Jetzt unterzieht er Religionen einer Betriebsprüfung und spirituelle Bewegungen einem Stresstest. Es geht um „Investitionen ins Jenseits“! Vorbei an Sex-Sekten, Finanz- und anderen Gurus, wirtschaftlichen Notlagen sowie Live-Begegnungen mit den Taliban(!) schöpft er bei diesem

Thema aus seiner eigenen bunten Biografie. Schluss mit Bitterkeit und hin zum Optimismus! Denn schon mit ein wenig Distanz erscheinen viele Dinge, die wir für selbstverständlich halten, absurd: Gibt es bei der Himmelfahrt eine Reiserücktrittsversicherung? Behalten Hinduisten bei Wiedergeburt ihre ADAC-Mitgliedschaft? Ab wie vielen Jungfrauen zahlt ein Islamist Vergnügungssteuer? Chin Meyer beleuchtet, was hinter unseren Illusionen verborgen ist – mit Charme, Herz und fröhlicher Spontaneität. Schließlich ist er nicht nur Kabarettist, sondern auch Medium in göttlicher Mission. Denn geistige Suche ohne Humor ist wie Papst ohne Prada, Finanzcrash ohne Experten und Nasebohren ohne Beute. Kurz: es ist die Hölle! Chin Meyer inspiriert, berührt und entlässt den Zuschauer mit einem Schmunzeln hinaus in den unendlichen Kosmos! Und all das gegen den ärztlichen Rat von Dr. Eckart von Hirschhausen (Regie).

www.chin-meyer.de

Eintritt: 14 Euro (ermäßigt 11 Euro)

Konzertpodium

Mittwoch, 15. Februar 2012, 19 Uhr

Trio Christian-von Gutzeit-Achkar

Geisternacht



Die drei jungen Musikerinnen Sarah Christian (Violine), Konstanze von Gutzeit (Violoncello) und Sonia Achkar (Klavier) fanden sich 2010 beim Deutschen Musikwettbewerb. Eine Konzerttournee durch Deutschland mit einem Debüt beim Schleswig Holstein Festival folgten. Tauchen Sie ein in die Atmosphäre einer spannungsvollen und abwechslungsreichen Geisternacht mit einem *begeisterten* Programm:

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)

Trio für Klavier, Violine und Violoncello D – Dur, Op. 70 Nr. 1
„Geistertrio“

Zoltán Kodály (1882-1967)

Duo für Violine und Violoncello op. 7

György Ligeti (1923 – 2006)

Sonate für Violoncello Solo

Antonin Dvořák (1841 – 1904)

Trio für Klavier, Violine und Violoncello e – Moll Op. 90
„Dumky Trio“

www.musikrat.de/bakjk

Eintritt: 13 Euro (ermäßigt 10 Euro)

Ein Konzert der BAKJK, Förderprojekt der Deutscher Musikrat Projekt gGmbH

Donnerstag, 16. Februar 2012, 20 Uhr

Roy Hammer und die Pralinées



Roy Hammer – Frankfurts ungekrönter Schlagerkönig – begeistert mit seinen Pralinées und der holländischen ‚Königin der Nacht‘ Trude Blume seit über 10 Jahren im stets ausverkauften Kulturzentrum Englische Kirche die Besucher. Auch in diesem Jahr sind sie wieder fest in unserem Programm.

„ROY HAMMER & DIE PRALINÉES“ - Eine bunt schillernde skurrile Band, die den deut-

schen Schlager zu viel mehr macht, als nur ausrangierter Faschingsmusik. Wo diese glänzenden Persönlichkeiten auftreten, bleibt kein Fuß ohne Blasen und keine Hüfte starr. Sie sind Meister des Spitzenentertainments mit den Perlen des deutschen Schlagers. Man weiß nie, was einen erwartet. Humoristisch und stets für neue Überraschungen, stimmlich wie auch optisch, erwecken Sie die Lust auf deutschen Schlager. Wilde Perücken, überdimensionale Brillen in den buntesten Farben, hier und da auch mal ein Kondom als Hut missbraucht, Hits der 60er und 70er sind ihr Markenzeichen, aber auch die Neue Deutsche Welle verstehen sie, gekonnt in Szene zu setzen.

www.roy-hammer.de

Eintritt: 13 Euro (ermäßigt 10 Euro)

Achtung: in diesem Jahr nur Stehplätze!

young friday

Freitag, 17. Februar 2012, 20.30 Uhr

SO GREEN

Konzert



Auf vielfachen Wunsch in diesem Jahr das zweite Mal zu Gast in der Konzertreihe: young friday.

Die „Twentysomethings“ von SO GREEN stehen für Disco Sound, Rock und rockigen Dancefloor. Sechs Jungs, die zuerst Freunde waren und dann zur Band wurden, rocken mit ihren Partytunes seit 2003 die hessischen Bühnen. Die junge Band begeistert nicht nur mit unbändiger Spielfreude und Charisma, sondern vor allem mit Können. Momentanes Paradestück von SO GREEN ist das „New-School Old-School Disco-Medley“, das einen Bogen aus den 70er Jahren bis in die heutigen Charts spannt. Ihr bisher größter Erfolg war die Finalteilnahme bei dem hessischen Coverband-Contest „Hessen Rockt 2008“ bei dem sich die Band erstmals auch einem großen Fernsehpublikum „Live“ präsentieren durfte. SO GREEN - best sound in town.

www.so-green.de

Eintritt: 5 Euro, Stehplatz

ab 19 Uhr Warm-up: Nachwuchsband (tba)

Musikkabarett

Rosenmontag, 20. Februar 2012, 20 Uhr

BosArt Trio

Rosenmontagskonzert - Brahms Tierleben



Es wird oft überhört, dass die meisten großen Komponisten durchaus innige Beziehungen zur Tierwelt hatten

- in Mozarts Opern spielen Gänse und Schlangen mit
- Bach imitiert im Fugen-Krebs den Kuckuck und die Henne
- Haydn vertonte Bär und Huhn
- Chopin versuchte das Schwanzwedeln seines Hundes in Musik zu setzen
- Beethoven lässt eine Spinatwachtel musizieren
- um Schuberts Haupt kreiste eine Krähe - und seine Forelle ist in aller Munde
- Brahms liebte den „Roten Igel“
- Johann Strauß bevorzugte die Fledermaus

Im neuen Programm des Musikkabarett BosArt Trio begegnen wir unseren gefiederten, geschuppten und gefellten Freunden auf vielfältige Weise: Es gibt Karneval und Katzenmusik, Schwanengesang und Unkenrufe, es wird gezirpt, getrommelt und gepfiffen... ein Wolf und ein Löwe haben sogar komponiert!

www.bosart-trio.de

Eintritt inkl. einem Pausengetränk: 15 Euro (erm. 12 Euro)

Donnerstag, 23. Februar 2012, 20 Uhr

Alexander Rodin & Wolga Klezmer

Konzert



Das Ensemble wurde im Jahre 2003 von professionellen Musikern aus der ehemaligen Sowjetunion gegründet. Sie verfügen über ein Repertoire, das weit gefächert ist und sich aus den unterschiedlichsten Genres zusammensetzt - zigeunerische Tanzmusik, jüdische-, russische- und osteuropäische Folklore sind ebenso Teil des Programms, wie Tango, Walzer und Jazz .

Für das Konzert im Kulturzentrum Englische Kirche hat Alexander Rodin spezielle Gäste eingeladen, den Sänger Efim Chorny und die Pianistin Susan Ghergus.

www.wolga-klezmer.de

Eintritt: 13 Euro (ermäßigt 10 Euro)

Donnerstag, 1. März 2012, 20 Uhr

Cara

Konzert



Cara steht für die gelungene Verbindung von Gesang gleich zweier herausragender Sängerinnen mit den rasanten irischen Instrumentalstücken auf allerhöchstem Niveau. Darüber hinaus haben sie durch viele Eigenkompositionen und neue Arrangements einen unverwechselbaren Stil geschaffen: virtuose Soli auf den Uilleann Pipes, dem irischen Dudelsack, gälische Mouth Music, verwoben mit Instrumentalstücken, Musik von den Orkney-Inseln und gefühlvolle Geigen-Duetts der beiden Frontfrauen. Gekrönt wurde die Erfolgsserie von Deutschlands beliebtestem Exportartikel in Sachen Folk im Januar 2010 und im Januar 2011 als die Band jedesmal den Irish Music Award gewann; war Cara 2010 noch „Best New Irish Artist“, konnten sie 2011 den Preis als „Top Group“ von der Irish Music Association in den USA in Empfang nehmen.

www.cara-music.com

Eintritt: 14 Euro (ermäßigt 10 Euro)

Samstag, 3. März 2012, 20 Uhr

Meet the Beatles

Konzert



Sie sind wieder da! Nach dem super Konzert in diesem Frühjahr in der Englischen Kirche gibt es eine Fortsetzung. Die Fab Four aus Liverpool sind die hitgewordene Verkörperung der Swinging Sixties. Ihre Songs sind deshalb allesamt Ohrwürmer, weil diese Musik einfach alle glücklich macht. Meet-The-Beatles verbeugen sich mit ihren Auftritten vor der größten Band der Welt. Mit HP Barrenstein (Gitarre, Gesang, Anekdoten, Humor), Stefan Wiesbrock (Gitarre, Gesang und Witz) sowie dem Bassisten und Sänger Haro Eller geht es los: eine Zeitreise zurück in die Zeit beginnender Langhaarigkeit, gespickt mit Hits wie Eight days a week, A hard day's night, Nowhere Man, Help, Back in the U.S.S.R. und vielen, vielen anderen Songs der Beatles zum Mitsingen. Witzige Moderationen und Einwurfe von HP und Stefan plus die fundierten Backgroundinfos zu einzelnen Stücken sorgen für einen ausgewogenen Mix von Nostalgie und guter Stimmung. Meet-The-Beatles treffen genau den Ton und das Feeling einer unvergesslichen Zeit und ihrer besten Hits.

www.meet-the-beatles.de

Eintritt: 14 Euro (ermäßigt 10 Euro)

Ausstellung
8. März bis 1. April 2012

Huiza Müller-Lim



Die bekannte Bad Homburger Malerin Huiza Müller-Lim zeigt eine neue Werkreihe von Bildern, die alle erst in jüngster Zeit entstanden sind und einen Bruch in ihrem bisherigen Werkkomplex darstellen. Huiza Müller-Lims frühere Bilder basierten oft auf fotografischen Vorlagen, die, beim Prozess der künstlerischen Umsetzung malerisch stark verfremdet, dennoch hinter der Darstellung immer noch erahnbar waren. Viele ihrer Bilder erinnern so an fotorealistische Arbeiten, beispielsweise an die eines Gerhard Richters. Der jetzt in der Ausstellung gezeigte neue Werkzyklus ist dagegen in einem viel stärker experimentellen und freien Arbeitsprozess entstanden, ohne dass das Thema durch fotografische Vorlagen vorgegeben und bestimmt war.

Der Künstlerin ging es darum, dass die Farbe in ihrer ganzen Materialität für das Auge des Betrachters sichtbar bleibt. Von daher hat sie auf eine stark gestische Malerei zurückgegriffen, bei der die Form sich direkt aus dem Pinselduktus heraus entwickelt. Entstanden sind dabei weite Raumlanschaften, die durchweg in einer reduzierten

Farbigkeit gehalten sind und die aufgrund einer verfremdeten Farbpalette nicht an reale Landschaften erinnern. Die Räumlichkeit wird ausschließlich durch malerische Mittel erzielt, durch die Kombination von verschiedenen Formen des Farbauftrags oder durch Hell-Dunkel-Kontrast. Die Mehrzahl der in der Ausstellung gezeigten Arbeiten sind in Öl gemalt, bei einigen hat die Künstlerin auf Acryl zurückgegriffen. Neben den Gemälden werden auch noch einige Vorskizzen in Blei und Graphit gezeigt werden.



Vernissage: Mittwoch, 7. März 2012, 19 Uhr
Begrüßung: Beate Fleige, Kulturdezernentin

Samstag und Sonntag, 10. und 11. März, 12 - 18 Uhr
Samstag und Sonntag, 17. und 18. März, 12 - 18 Uhr
Samstag und Sonntag, 24. und 25. März, 12 - 18 Uhr
Samstag und Sonntag, 31. März und 1. April, 12 - 18 Uhr

www.huiza.de

Donnerstag, 8. März 2012, 20 Uhr

Der Klügere gibt Nachhilfe

Kabarett mit Philipp Scharri

Frei nach dem Motto „Sprache macht Spaß“
Serviert Philipp Scharri Gereimtes nach Maß:
Mal satirisch, mal lyrisch in vielen Stilen,
Mal beißt er – doch meist, da will er nur spielen.

Mit Kabarett-Wortwitz schmeißt er die Gockel
Der deutschen Klassik vom hohen Sockel
Und bleibt in hintergründigen Scherzen
Dem Alltag als Dichter stets dicht auf den Versen.

Nicht nur in Reimen
und rhythmischer Versform,
denn das könnte ja kein
Mensch anderthalb
Stunden am Stück aushalten.
Im temporeichen Wechsel
von Poetry und Stand-Up
pendelt er zwischen den
Formaten, springt Seilchen
mit dem roten Faden.



Bewirbt sich per Li(e)dl als Supermarkt-Spitzel,
sorgt Kaugummi kauend als Kau-Boy für Kitzel,
gibt Nachhilfestunden in Sachen Humor
– und? Heute Abend schon was vor...?

www.superscharri.de

Eintritt: 14 Euro (ermäßigt 10 Euro)

Konzertpodium

Mittwoch, 14. März 2012, 19 Uhr

Duo Farbenspiel

Magdalena Ernst, Klavier
Franziska Dallmann, Flöte



Das Duo Farbenspiel fand sich erstmals im September 2009 zum Musizieren zusammen. Von Anfang an verband die beiden Musikerinnen die große Freude am gemeinsamen Spiel, die Liebe zur Kammermusik und zum lebendigen Musizieren. Bereits nach einem halben Jahr ihrer gemeinsamen Arbeit wurde das Duo Farbenspiel beim Deutschen Musikwettbewerb 2010 mit einem Stipendium in der Kategorie Duo Flöte-Klavier ausgezeichnet und in die 55. Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler aufgenommen.

www.musikrat.de/bakjk

Eintritt: 13 Euro (ermäßigt 10 Euro)

Ein Konzert der BAKJK, Förderprojekt der Deutscher Musikrat Projekt gGmbH.

Klezmertage

Freitag, 9. März bis Sonntag, 11. März 2012, 20 Uhr

Klezmertage

Vor allem im Osten Europas aber auch in Deutschland ist Klezmer in den letzten Jahren ein regelrechter Markt-Faktor geworden. Kein Wunder, denn immer mehr Musiker entdecken diese Musik. Die Melodien bleiben die alten, die Spielweise ist eine moderne, an Klassik und Pop angelehnt, doch die Musik bleibt Klezmer durch und durch, mit der Klarinette als herausragendem Melodieinstrument. Der Ursprung von Klezmer liegt in Osteuropa; Ende des 18. Jahrhunderts gelangte er mit den europäischen Auswanderern nach Amerika. Dort blieb die Musik auch über die Schrecken der Judenverfolgung hinweg erhalten und öffnete sich anderen Musikformen, wie zum Beispiel dem Musical oder dem Jazz. In einer globalisierten Welt ist die Rückkehr des Klezmer nach Europa kein Wunder. Hier knüpft er an alte Wurzeln an und trifft auf eine lebendige Musikkultur.

Eintritt: jeweils 15 Euro (ermäßigt 12 Euro)

Kombikarte:

beim Besuch aller drei Konzerte 40 Euro (ermäßigt 30 Euro)

Freitag 9. März 20 Uhr

Sholem

Das Trio spielt traditionelle jüdische Klezmer-Musik in eigenem Arrangement.

Die Musiker interessieren sich für klassische Musik, Jazz und Folk - diese Musikrichtungen haben großen Einfluss auf den reichhaltigen und einzigartigen Stil der Band.



Das Repertoire von Sholem umfasst Instrumentalstücke und Lieder in jiddischer Sprache.

www.sholem.pl

Klezmertage

Freitag, 9. März bis Sonntag, 11. März 2012, 20 Uhr

Samstag 10. März 20 Uhr

SCHNAFTLUFFTSCHIK (Berlin)

Es ist, als ob sie mit ihren Instrumenten sprechen könnten, lachen, weinen, träumen und meditieren. Das lehrt keine Musikschule. Das kommt von innen, als ob es im Augenblick entsteht. Es ist Musik in ihrer schönsten Form, urwüchsig, ehrlich und voller guter Laune. Spielfreude auf höchstem Niveau. Mit vielen Preisen ausgezeichnet u.a. „Musica Vitale“ Musikpreis der Kulturen in Berlin und Brandenburg, Deutscher Folkförderpreis, Studiopreis des Berliner Senats.



Sonntag 11. März 20 Uhr

Helmut Eisel & Band

Wenn die Klarinette jubiliert, weint, knurrt

Helmut Eisel & Band beweisen immer wieder, dass sie zu den Topformationen gehören, wenn es um Klezmer oder Jazz geht.

Die Klarinette wird von Kennern oft als das sprechendste Instrument bezeichnet. Wer Helmut Eisel gehört hat, weiß warum. Denn wie be-gnadet Eisel mit diesem Instrument umgeht, zeugt von höchster technischer und musikalischer Perfektion. Seit seines Workshop „Klezmer-Improvisationen“ in Bad Homburg ist Helmut Eisel hier kein Unbekannter mehr. So wirkt er regelmäßig auch als Dozent und Interpret bei den Workshops und Konzerten im Rahmen von „Clarinet and the Klezmer in Galilee“ in Safed (Israel) mit, die unter der Leitung und Schirmherrschaft seines Lehrers und Freundes Giora Feidman stehen.



Donnerstag, 15. März 2012, 20 Uhr

Three Wise Men

Jazz

Frank Roberscheuten, Sax und Klarinette (NL)
Rossano Sportiello, Klavier (IT)
Martin Breinschmid (Aut)



Als der holländische Multiinstrumentalist Frank Roberscheuten im Herbst 2007 seine beiden Kollegen zu einer CD Produktion in seine Heimatstadt Valkenswaard einlud, konnte er nicht ahnen, dass er eines der erfolgreichsten Trios des traditionellen Jazz ins

Leben gerufen hatte. Frank Roberscheuten selbst zählt zu den höchst profilierten europäischen Jazzsaxophonisten. Sein Stil basiert auf den Jazzgiganten Coleman Hawkins, Johnny Hodges und Lester Young. Sein Spiel ist eine Farbpalette an Einflüssen von New Orleans bis Bebop. Als Solist arbeitete er u. a. mit der Dutch Swing College Band, mit der Barrelhouse Jazzband und den Les Haricots Rouges. Mit seiner Band, den Swing Cats, war er auf allen internationalen Jazzfestivals zu Gast. Das Herz des Trios ist der Mailänder Ausnahme pianist Rossano Sportiello, der sich nach dem Konzerfachdiplom am Mailänder Konservatorium den Jazzstilen der großen Stridepianisten Willie „The Lion“ Smith, Fats Waller und Jelly Roll Moton gewidmet hat. Auch der Wiener Schlagzeuger Martin Breinschmid hat nach einer klassischen Ausbildung an der Wiener Musikuniversität seine Berufung im traditionellen Jazz gefunden. Zu seinen Vorbildern zählen der legendäre Gene Krupa und Papa Jo Jones.

www.frankroberscheuten.com

Eintritt: 14 Euro (ermäßigt 10 Euro)

young friday

Freitag, 16. März 2012, 20.30 Uhr

Galacteve



Eve Gallagher kennt man durch ihre Songs mit Boy George und ihren Charterfolgen im UK und den USA. Galacteve, ihr neuestes Projekt mit Uli Heinzler und Yves Poli, ist eine Mischung aus Electronic, House und Rock, Beats, treibenden Sounds und ihrer unglaublichen Stimme.

Live ein unvergessliches Erlebnis!

www.galacteve.com

Eintritt: 5 Euro, Stehplatz
ab 19 Uhr Warm-up: Nachwuchsband (tba)

Solotheater

Donnerstag, 22. März 2012, 20 Uhr

Bibelfest

Das Schönste aus dem alten Testament
Solotheater mit Bea von Malchus



Da liegt es, das Buch der Bücher und verstaubt in Hotelzimmernachtischen, dabei ist die heilige Schrift eine grandiose Sammlung spannender Familiengeschichten von Betrug und Irrtum, Liebe und Eifersucht, Elend und Lebenslust. In BIBELFEST!?!? fliegt ein Jet der Vatican Airlines die Zuschauer ins gelobte Land. Dort versucht der Papst ,Gott seinen Kirchenaustritt auszureden, Abraham erweist sich als Streber, Potiphars Weib will Sex, Sex, Sex, Isaac verliert vorübergehend den Verstand, kleine Engel hängen kopfüber in den Bäumen und üben Rückenwind und Gott?...

Komödiantisches und berührendes Erzähltheater über den größten Bestseller aller Zeiten.

www.beavonmalchus.de

Eintritt: 13 Euro (ermäßigt 10 Euro)

Kammeroper

Dienstag, 27. März 2012, 20 Uhr

Entfrostene Zukunft

Notebook-Kammeroper von Wulf Berk
(konzertante Uraufführung)

Welch eine Gesellschaft, die ihre Überbevölkerungsprobleme mit Einfrieren eines Teils ihrer Mitglieder löst! Aber Mitglieder entziehen sich diesem menschenverachtenden System durch Flucht, so auch das Paar Valetta und Zoran. Die Zukunft ist entfrostet. Jedoch ein Kontrolleur der Kältekammern treibt ein undurchsichtiges Spiel.

Der Komponist Wulf Berk lebt seit 1966 in Bad Homburg und war 45 Jahre in der Musik- und Kunsterziehung tätig. In dieser Oper bestimmen kontrapunktische Techniken sowie Klangmuster der Minimalmusik die harmonische Struktur. Das melodische Material wird aus dem Sprachduktus des Librettos hergeleitet. Der Frankfurter Komponist und Dirigent Frank Heckel arrangierte die Oper so, dass Andreas Olszewski (Wien) den Orchesterpart mit Hilfe der Vienna Symphonic Library in einen realistischen Soundtrack verwandelt konnte. Von einem Notebook aus wird die Musik in die Bühnenhandlung eingefügt und gesteuert.



Die Bad Homburgerin Katja Beer (Sopran) ist erfahrene Opernsängerin (zuletzt im Teatro Argentino in La Plata als Isolda). Sie singt den 2. Kontrolleur und die Valetta.

Der britische Bariton Alistair Shelton-Smith trägt den 2. Kontrolleur und Zoran. Er ist gefragter Interpret moderner Kammeroperen.



Bariton Florian Günther wird den Part des Hohen Rates Kelvin übernehmen. Er gastierte auf den unterschiedlichsten Bühnen: Theater des Westens in Berlin, Ruhrfestspiele Recklinghausen u. a. Tournee mit „Comedian Harmonists“ als R. Biberti in Düsseldorf, Bonn.



Eintritt: 15 Euro (ermäßigt 10 Euro)

Donnerstag, 29. März 2012, 20 Uhr

Aus dem Bauch heraus - Jan Mattheis

bauchredner-comedy-show



André Heller und Bernhard Paul engagierten ihn 1992 für die Eröffnung des Berliner Wintergartens. Seitdem ist der charmante Künstler einer der beliebtesten Varieté-Entertainer im deutschsprachigen Raum.

Jan Mattheis - Bauchredner und Comedian - macht seine Sache „aus dem Bauch heraus“. Innerhalb weniger Minuten schafft er es, seinen Puppen Leben einzuhauchen und sie zu Mitwirkenden in einem Spiel zu machen, das Jung und Alt in seinen Bann zieht. Er lässt ein Stinktier zaubern und hat ein tête-a-tête mit

der „Großen alten Dame des Varieté“, die skurrile Anekdoten zum Besten gibt. Die Einbeziehung von Zuschauern wird zur schrägen und doch charmanten Lachnummer, bei der niemand bloßgestellt wird und alle gewinnen: unvergessliche Minuten nämlich, voller Situationskomik und wildem Wortwitz.

Die Kunst des Bauchredens - immer mit Esprit, nie platt oder respektlos.

Geistreiche Gags und schrille Chansons - für Unterhaltung ist gesorgt!

www.jan-mattheis.de

Eintritt: 13 Euro (ermäßigt 10 Euro)

Vorschau April 2012

4.04.-29.04.
Ausstellung

Karin Lang



11.04.
Konzertpodium

Pent Anemos



19.04.
comedy

Allah verzeiht, der
Hausmeister nie!
Kerim Pamuk



20.04.
young friday

Boppin'B



Bad Homburg-Pass

Ermäßigungen um 50 % oder maximal 6 Euro Eintritt

Für alle städtischen Veranstaltungen im Kulturzentrum Englische Kirche wird Inhabern des Bad Homburg-Passes eine Ermäßigung gewährt. Und das wird ganz unbürokratisch umgesetzt: an der Abendkasse oder der Vorverkaufskasse legt der Inhaber seinen Pass vor und weist sich aus. Dann ist der halbe Eintrittspreis zu entrichten, höchstens jedoch 6 Euro. Und da es keine Begrenzung für dieses Angebot gibt, wird der Besuch aller Veranstaltungen im Jahr kostengünstig ermöglicht. Genauso wie für alle anderen Besucher des Kulturzentrums Englische Kirche ist die Reservierung der Karten telefonisch oder per E-Mail beim Fachbereich Kultur und Bildung im Rathaus sowie bei der Tourist Info+Service im Kurhaus möglich.

Wer bekommt den Pass?

Der Bad Homburg-Pass wird an Personen ausgegeben, die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (zum Beispiel Hartz-IV-Empfänger) oder XII (zum Beispiel Grundsicherung im Alter) oder nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten. Außerdem erhalten Einwohnerinnen und Einwohner mit einem geringen Einkommen den Pass. Um dies festzustellen, erfolgt eine individuelle Berechnung durch die Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter der Bad Homburg-Pass-Stelle im Rathaus. Hier gibt es auch die Antragsformulare.



Öffentliche Verkehrsmittel:

Haltestellen Stadt- und Regionalbusse: Rathaus, Kurhaus, Marienbader Platz oder Bahnhof

S-Bahn: S5, Haltestelle Bad Homburg - Bahnhof,

U-Bahn: U2, Haltestelle Bad Homburg - Gonzenheim,

weiter mit Stadtbus

Nachtbus (freitags, samstags, vor Feiertagen): n32, Haltestelle Kurhaus

Parken: Tiefgarage Rathausplatz (geöffnet bis 01.00 Uhr), Abendtarif, oder für € 1.50 gegen Vorlage des Parktickets beim Besuch einer Veranstaltung der Stadt Bad Homburg v.d.Höhe im Kulturzentrum Englische Kirche



Die Englische Kirche ist für Rollstuhlfahrer/innen geeignet.

Wenn bei der Einzelveranstaltung nicht anders angegeben:

Abendkasse und Einlass eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Freie Platzwahl.

Vorverkauf ab Montag, 28. November 2011

Tourist Info + Service im Kurhaus, Louisenstraße,
Bad Homburg v.d.Höhe, Tel.: 06172-178 3710
und

Magistrat der Stadt Bad Homburg v.d.Höhe,
Fachbereich Kultur und Bildung, Rathausplatz 1,
Bad Homburg v.d.Höhe, Tel.: 06172-100 4114

E-Mail: kultur@bad-homburg.de

www.bad-homburg.de

Veranstalter und Herausgeber

Magistrat der Stadt Bad Homburg v.d.Höhe,
Fachbereich Kultur und Bildung

Gerne informieren wir Sie regelmäßig per E-Mail über Veranstaltungen des Fachbereichs Kultur und Bildung. Bitte teilen Sie uns Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse mit.



Ausstellungen
Kabarett
Klassik
Weltmusik
young friday

Kulturzentrum Englische Kirche
Ferdinandsplatz
61348 Bad Homburg v.d.Höhe